

# LENA

●●● Lebenshilfe Nachrichten

Das Inklusive  
Magazin  
für Jena

## Gesund Essen

Jeder Mensch kann frei entscheiden, wie er sich ernährt und hat damit großen Einfluss auf seine Gesundheit. Nur weiß eigentlich keiner so genau, was gesunde Ernährung eigentlich ausmacht. Wir haben Menschen mit Behinderung im Alltag begleitet und gefragt was sie für eine gesunde Ernährung tun. ▶ Seite 4-8



### Interview mit Lutz Hain

Küchenchef der Werkstatt Am Flutgraben zum Thema gesunde Ernährung ▶ Seite 7

### Neue Packmaschine für KLS

Integrationsunternehmen zeigt guten Teamzusammenhalt ▶ Seite 9

### Baubeginn der neuen Wohnanlage

Oberbürgermeister, Architekt und Vorstand begehen feierlichen Spatenstich ▶ Seite 14



# Ronnys Reime

*Erkenntnis ist es und Beschluss,  
dass jeder Mensch was Essen muss  
Doch seit der Mensch ist, trank und aß  
stritt er um das rechte Maß,  
neigt er im Wechsel zu Völlereien  
und Hungerkuren um sich zu kasteien.*

*Wie zwingt man nun den BMI nebst  
inneren Schweinehund  
am besten in die Knie?  
Essen wir zu wenig vom guten Vitamin?  
Machen wir uns fertig wegen Cholesterin?  
Machen wir uns fleißig  
mit alledem bekannt  
was neulich in Ratgebern  
und in der Zeitung stand:  
Heute schmähen wir Fette,  
morgen ist Zucker dran  
übermorgen Putin und danach Erdogan,  
davon bekommt man Kopfweh,  
hat alles keinen Zweck –  
drum lasse die Ernährung 3 Tage weg.  
Wirkt besser „Trink ein Drittel“ oder FDH?*

*Am Ende steht man hungrig  
und zugleich ratlos da.  
Hier enden jetzt die Reime  
wie man sich ernährt.  
Vom Inhalt ist die Hälfte  
demnächst wieder verkehrt.  
Denn das was heute richtig  
und furchtbar wichtig war,  
wiederlegen Studien in  
einem halben Jahr.*

von Ronny Hiller

## Liebe Leserinnen und Leser,

eine gesunde Ernährung ist Basis für ein gesundes Leben. Um gesund, beweglich und geistig fit zu bleiben, ist es Aufgabe eines jeden Einzelnen auf eine ausgewogene Ernährung zu achten. In unserer aktuellen LENA haben wir Menschen mit Behinderung gefragt, welche Bedeutung gesundes Essen und das eigene Wohlbefinden für sie hat.

Mit dem Bericht zum feierlichen Baubeginn unserer inklusiven Wohnanlage möchten wir Ihnen auf Seite 14 eine neue Rubrik unserer LENA vorstellen, in welcher wir nun regelmäßig in leichter Sprache über den aktuellen Baustatus unserer neuen Wohnanlage berichten werden.

Außerdem möchten wir Sie herzlich zu unserer Nie-wieder-Hochwasser-Feier einladen, welche am Samstag, den 4. Juni in unserer Werkstatt am Flutgraben stattfinden wird. Mehr dazu finden Sie auf Seite 10.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen herzlichst,

Ihre  
Grit Kersten



Grit Kersten  
Geschäftsführerin Saale Betreuungswerk  
der Lebenshilfe Jena gGmbH

## Impressum

**Herausgeber**  
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger  
Behinderung Kreisverein Jena e. V.,  
Dr. Ingo Seidemann (Vorstandsvorsit-  
zender) & Saale Betreuungswerk der  
Lebenshilfe Jena gemeinnützige GmbH,  
Grit Kersten (Geschäftsführerin)

Ernst-Haeckel-Platz 2, 07745 Jena  
Tel.: 03641/4613-0  
Fax: 03641/4613-1066  
www.SBW-Jena.de  
Info@SBW-Jena.de

**Verantwortlich (Redaktion, Fotos,  
Layout):** Ulrike Hemmann (uh),  
U.Hemmann@SBW-Jena.de, Jessica Lieb-  
scher (jl), J.Liebscher@SBW-Jena.de  
**Redaktionsschluss:** 27.05.2016  
**Auflage:** 700 Stück

**Druckerei**  
Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe  
Jena gemeinnützige GmbH,  
Werkstatt für behinderte Menschen,  
Am Flutgraben 14, 07743 Jena



Dieses Magazin ist ein gemeinsames Projekt des Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kreisverein Jena e. V., der Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH und der KLS KAHLA Logistik Service gGmbH. An dieser Ausgabe haben Menschen mit und ohne Behinderung mitgewirkt.



## Inhalt

### Titelthema: Gesund Essen

- 4 | Fahrt zur Grünen Woche nach Berlin
- 6 | Nachgefragt: Interview mit Küchenchef Lutz Hain
- 7 | Du bist was du isst
- 8 | Mit Liebe kochen und genießen

### Arbeit & Bildung

- 9 | Neue Packmaschine für KLS
- 10 | Nie wieder Hochwasser!
- 11 | Besuch der Werkstätten Messe in Nürnberg

### Aktiv im Verein

- 12 | In liebevoller Erinnerung  
Lebenshilfe Stammtisch
- 13 | Tübinger Lebenshilfe zu Gast in Thüringen

### Wohnen & Familie

- 14 | Baubeginn der neuen Wohnanlage  
Der neue Bus ist da!
- 15 | Neue Kinderschürzen für unsere KiTa Leutragarten

### Bunte Seite

- 16 | Was macht mich glücklich?  
Termine  
Rätsel und Gewinnspiel

## Aktuell

- ▶ Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena und UKJ Jena veröffentlichen Radiologieführer in leichter Sprache
- ▶ Anna Friedel's Figurentheater in unserer KiTa Leutragarten
- ▶ Druckerei der Werkstatt Am Flutgraben entwickelt individuelle Hausaufgabenhefte für das kommende Schuljahr

Alle aktuellen Nachrichten finden Sie im Internet:  
www.SBW-Jena.de | www.Lebenshilfe-Jena.de | www.Jena-Inklusiv.de

# Fahrt zur Grünen Woche nach Berlin



von Gaby Kirsche,  
Köchin im Küchenteam der  
Werkstatt am Flutgraben



Die internationale Grüne Woche Berlin ist die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau.

Am Donnerstag, den 21. Januar reiste die gesamte Küchenmannschaft der Werkstätten des Saale Betreuungswerks der Lebenshilfe Richtung Norden und besuchte die Großausstellung.

Für alle Mitarbeiter und Beschäftigten war das eine große Freude, denn vor Ort konnte nicht nur allerlei kulinarische Vielfalt bestaunt, sondern auch vom umfangreichen Angebot an Speisen und Getränken probiert werden. Viele verschiedene Länder waren mit ihren landestypischen Angeboten vertreten. So konnte man unter anderem Krokodilfleisch, Elchsalami, Zebusteak oder Kamelfleisch probieren. Viele Nationen stellten sich in ihren einheimischen Trachten vor und spielten an ihren Ständen traditionelle Musik.

Die Besucher kamen in erster Linie wegen des Erlebnischarakters der Grünen Woche und um Spezialitäten aus aller Welt sowie regionale Produkte aus ganz Deutschland kennen zu lernen. Aber auch, um sich zu informieren was eine gesunde Ernährung ausmacht. Auf was man achten muss und was vermieden werden sollte.

In den insgesamt 32 Hallen gab es nicht nur aus der Welt des Kochens viel zusehen, sondern auch zum Thema Kleingärtnern und Landwirtschaft.

Die Pflanzen- und Floristikschaue hat uns besonders gefallen, da sie eine riesige Auswahl an Pflanzen zeigte sowie Blumen und Gestecke toll in Szene setzte. Ganz toll dekoriert war der Blumenschriftzug „Berlin“ welcher aus hunderten echter Gerberas hergestellt wurde (siehe Bild).

Insgesamt war der Ausflug zur Grünen Woche nach Berlin für die gesamte Reisegruppe sehr interessant. Alle haben viele neue Ideen und Eindrücke sammeln können, welche vielleicht zukünftig in unserer Küche in neuen Rezepten zur Anwendung kommen oder für die Garnierung von Platten und Büfets angewendet werden. Für Augen und Ohren wurde viel geboten, über Qualität berichtet und - natürlich für uns Köche ganz wichtig – über Geschmack kennen gelernt!

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den daheimgebliebenen Kolleginnen und Kollegen der Werkstatt bedanken, welche stellvertretend an diesem Tag durch ihren fleißigen Kücheneinsatz die Zubereitung und Verteilung der Speisen übernahm.

Vielen Dank, dass uns dieser ereignisreiche Ausflug mit all seinen kulinarischen Höhepunkten ermöglicht wurde.

- ▶ Die internationale Grüne Woche ist eine der ältesten Messen Deutschlands und feierte in diesem Jahr ihr 90. Bestehen.



## 6 | Titelthema: Gesund Essen

### ●●● Nachgefragt

Interview mit Lutz Hain, Küchenchef in unserer Werkstatt Am Flutgraben



**(uh).** Herr Hain, wenn man unsere Beschäftigten fragt, was sie gerne essen, dann kommen meist die Klassiker, wie z.B. Spaghetti. Wie bringen Sie ihre Schützlinge auf den richtigen Geschmack, ohne dass die Lust an gesunder Ernährung verloren geht?

Ein sehr wesentlicher Anteil dabei, findet bereits bei der Speiseplan-Gestaltung statt. Wir bieten täglich zwei Essen zur Wahl an. So können wir küchenseitig einen „Klassiker“ mit etwas „Neuem“ kombinieren. Aber unabhängig davon was angeboten wird, sollen unsere Gerichte gut schmecken und appetitlich aussehen. Möglichst viele frische Lebensmittel anzubieten und zu verarbeiten ist wichtig.

**Was gehört denn für Sie zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung dazu?**

Nun, ich bin bestimmt nicht die ideale Figur zur Befragung. Aber im Ernst, unabhängig davon was man isst, entscheidet die Menge, die Portionsgröße und der Anteil der lebenswichtigen Lebensmittelinhaltstoffe über den Grad der gesunden und ausgewogenen Ernährung. Dabei gilt natürlich auch immer, welche Körpermaße man besitzt, welche täglichen Leistungen man erbringen muss und ob man gesundheitlich fit ist.

Zur gesunden und ausgewogenen Ernährung zählen alle handelsüblichen Nahrungsmittel, die Bratwurst genauso wie die Orange oder Weihnachtstollen, Blattsalat, Hülsenfrüchte, Sojasprossen. Wichtig ist, in welcher Häufung man bestimmte Lebensmittel zu sich nimmt. Wer sich zu einer gesunden und ausgewogenen

Ernährung beraten lassen möchte, fragt nicht den Koch, sondern immer zuerst den Facharzt!

**Wie wichtig ist denn aus Ihrer Erfahrung die Mahlzeiten in der Gemeinschaft zuzubereiten?**

Küchenarbeit ist im Normalfall immer Gemeinschaftsarbeit. Je besser ein Küchenteam fachlich und leistungsorientiert miteinander arbeitet, je besser ist auch das Ergebnis auf dem Teller. Es muss jedem im Team klar sein, dass seine Arbeit unmittelbar für den Menschen gemacht ist. Also ist im Team auch jeder mitgefordert und wichtig. Egal ob er die Küche reinigt oder sie leitet.

**Nun haben Sie ja ein großes Küchenteam. Gibt es da auch mal Meckerer, welchen die Gerichte gar nicht gefallen?**

Kritik gibt es immer. Ob berechtigt oder unberechtigt, man muss sie ernst nehmen und faktenbezogen mit ihr umgehen.

**Glauben Sie, dass eine ausgewogene Ernährung allein ausreichend ist, um gesund zu bleiben?**

Natürlich nicht. Genauso wichtig ist eine gesunde Lebensweise. Ein Zuviel von Genussmitteln und Bewegungsarmut bewirken jedenfalls das Gegenteil.

► Herr Hain, ist bereits im 7. Jahr Küchenchef, mag besonders die Arbeit mit seinem Team und sein Kochwissen weiterzugeben.



### ●●● Du bist was du isst

von Jessica Liebscher, Auszubildende im 2. Lehrjahr im Saalebetreuungsnetzwerk der Lebenshilfe Jena

**(jl).** Wie eine Familie sitzen sie zusammen am Tisch und genießen gemeinsam ihr gesundes Frühstück. Die Teilnehmer des arbeitsbegleitenden Angebots „Kochen, Ernährung & Bewegung“ sind inzwischen eng zusammen gewachsen. Jeden Dienstag treffen sich die Beschäftigten aus der Werkstatt für eine Stunde im Mehrzweckraum, um zusammen etwas über gesunde Ernährung zu lernen und um Sport zu machen. Alle sind wegen dem gleichen Ziel dabei: **„Wir wollen abnehmen!“**

Frau Schmauder, die Pflegeassistentin aus der WfbM Am Flutgraben ist voller Eifer dabei und begrüßt alle Teilnehmer immer mit der gleichen Frage: „Was habt ihr gesündigt?“

Sie motiviert die Teilnehmer und gibt Tipps und Hilfestellungen. „Es ist einfach sich zu Hause gesund zu ernähren und für Sportübungen ist überall Platz“. Das möchte Frau Schmauder den Teilnehmern beibringen. Sie selbst macht die Sportübungen mit, um den Teilnehmern zu zeigen wie einfach es sein kann.

„Es wird von Mal zu Mal leichter“ sagen die Teilnehmer. Jeder hat unterschiedliche Einschränkungen, weshalb jeder so viel macht wie er auch schafft. Frau Schmauder motiviert die Teilnehmer mit einem abwechslungsreichen Programm sowie mit kleinen Wettten. Wer also fleißig abnimmt hat einen Wunsch frei, zum Beispiel: Tischtennis spielen.

Die Teilnehmer sind froh Frau Schmauder zu haben. Aber auch untereinander unterstützen und kritisieren sie sich. Sie geben sich zum Beispiel für die Zubereitung gesunder Gerichte Tipps.

Im Sommer wird es die Teilnehmer dann immer öfter nach draußen ziehen, da im Mehrzweckraum nicht für alle Übungen ausreichend Platz vorhanden ist. Im Freigelände wollen sie Basketball oder Federball spielen. Das Angebot gibt es seit über einem Jahr in der Werkstatt und es können bis zu 10 Personen daran teilnehmen. Bisher hat niemand aufgegeben, obwohl das Angebot freiwillig ist. Jeder macht es für sich selbst und seine Gesundheit. ■



# Mit Liebe kochen und genießen

Der Kurs der Lebenshilfe Jena bringt Kochliebhaber zusammen!

(uh). Wann geht es denn nun endlich los? Fragte Christian um kurz vor vier in der Kinderküche der KiTa Leutragarten, weil er endlich mit dem Kochen beginnen will.

Für die Kursteilnehmer der Lebenshilfe Jena ist Kochen ein großes Vergnügen, bei dem nicht nur Familie und Freunde verwöhnt sondern auch Freundschaften gepflegt werden. Bereits seit vielen Jahren organisiert die Lebenshilfe Jena im Rahmen der Freizeit- und Reiseangebote den Kochkurs. Dieter, Ina und Steffen sind die erfahrensten Köche, denn sie sind seit Beginn dabei und bringen inzwischen auch ihre eigene Kochausrüstung zu den Kursstunden mit.

Felix, Christian und Maria sind heute zum Kochen zusammen gekommen und freuen sich gemeinsam eine Zwiebel-Spinat-Pfanne mit Kartoffeln zu kochen. Kursbetreuerin Leonie Kester verliest zuerst das Rezept, erklärt Zutaten und die Zubereitungsform des Gerichts. Und schon gleich geht es an das Verteilen der Aufgaben. Christian und Felix schneiden Kartoffeln und Gurken. Maria wäscht inzwischen den Salat, die Tomaten und Radieschen. Die Gruppe plaudert munter über die Gemüse-

sorten und die Reihenfolge der Arbeitsschritte. Weil alle schon lange Zeit zusammen kochen, läuft alles Hand in Hand und nebenbei wird viel gelacht.

Der Kurs findet jährlich einmal monatlich in der KiTa Leutragarten statt. Kursteilnehmer und Betreuer gestalten gemeinsam den Ablauf der Kochstunde und überlegen sich zum Ende das Gericht für das nächste Treffen. Meistens sitzen sie dann alle satt und glücklich vor leeren Tellern. Misslungen sei in der Kinderküche der KiTa bisher noch nichts. Nur einmal haben Sie sich verquatscht und die Pizza ist am Boden etwas zu braun aber dafür sehr knusprig geworden.

Maria erzählt, dass Sie am liebsten Gerichte für ihre Familie zubereitet und Felix berichtet, dass er oft mit seiner Mutter kocht. Viele Lieblingsrezepte wurden in den vielen Kurseinheiten schon ausprobiert. Klassiker wie Pizza oder Nudeln kommen immer wieder auf den Tisch. Für die nächste Kurseinheit schlägt Maria Kartoffelpuffer mit Apfelmus vor und schnippelt weiter am Obstsalat, welchen es als Nachtisch gegeben wird. ■



Fotos (4): SBW

## 9 | Arbeit & Bildung

# Neue Packmaschine für KLS

(uh). Das Tochterunternehmen des Saale Betreuungswerkes, die KAHLA Logistik Service gGmbH, ist mittlerweile im 9. Jahr ihres Bestehens und blickt auf eine ereignisreiche Zeit mit erfolgreicher Arbeit zurück. In dem Integrationsunternehmen wird Menschen mit und ohne Behinderung die Chance gegeben, gemeinsam auf dem Ersten Arbeitsmarkt im vielfältigen Gebiet der Logistik zu arbeiten.

Zusammen wird die herausfordernde Aufgabe gemeistert, das berühmte Kahlaer Porzellan sicher zu verpacken und für den weltweiten Versand vorzubereiten.

Großaufträge wie Porzellanlieferungen werden mit der Packmaschine verpackt. Das spart enorm Zeit und schwere Arbeit.

In diesem Jahr musste die in die Jahre gekommene und immer wieder reparaturbedürftige Packmaschine dringend ersetzt werden. KLS beschaffte dank einer Investitionsförderung des Integrationsamtes eine neue Maschine. Nun geht das Verpacken wieder schnell und sicher.

Die KLS-Mitarbeiter sind mit der Neuanschaffung zufrieden und führen jeden Besucher stolz die einfache Handhabung vor. Die Techniker von KAHLA Porzellan haben bereits die Patenschaft über die neue Maschine übernommen und bei der Inbetriebnahme tatkräftig geholfen. Dafür ein kollegiales Dankeschön. ■



Fotos (4): SBW



## ●●● Nie wieder Hochwasser!

(uh). Am Dienstag, den 17. Mai erhielt die Werkstatt Am Flutgraben Besuch durch Herrn Molke und Frau Arhin-Sam der ADRA Deutschland e.V. Die internationale Hilfsorganisation ADRA führt weltweit Projekte der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe durch und engagiert sich für Menschen in Not.

In Folge des Hochwassers im Jahr 2013, bei welchem große Teile unserer Werkstatt überflutet und verheerende Schäden an unseren Gebäuden angerichtet wurden, erhielten wir durch ADRA eine Sofortunterstützung in Höhe von 125.000€.

Bei ihrem Besuch in Jena konnten wir der ADRA wichtige Anschaffungen, wie beispielsweise neue Außensitzgruppen für das Freigelände oder ein Hochbeet für unsere Lehrküche zeigen, die mit den Spendengeldern getätigt wurden. Der wichtigste Erwerb war jedoch der neue Plattenbelichter für unsere Druckerei. Teamleiterin Frau Wichert und Gruppenleiter Herr Sinemus erklärten wofür die Druckerei den Plattenbelichter benötigt und wie wichtig er für ihre Arbeit ist. Unsere Beschäftigte Frau Wiesner zeigte unseren Gästen parallel die Arbeitsschritte an der Maschine. Begleitet wurden wir an diesem Tag von einem Filmteam unseres Lokalsenders Jena TV, welcher eine ausführliche Berichterstattung anfertigte.

Insgesamt hat das Hochwasser einen Schaden in Höhe von 1,7 Millionen Euro hinterlassen - eine Summe, die wir nicht allein schultern konnten. Neben der ADRA gilt



Fotos (4): SBW

ein besonderer Dank auch der Aktion Mensch, der PARITÄT Thüringen und Herzenssache e.V. des Radio-senders SWR. Zudem haben uns hunderte private Personen und Unternehmen aus der Region aber auch bundesweit mit finanzieller und tatkräftiger Hilfe beigetragen. Von dieser Welle der Solidarität und Unterstützung sind wir bis heute nachhaltig beeindruckt.

Wir haben unsere Werkstatt inzwischen vollständig wiederherstellen können und ein umfangreiches Hochwasserschutzsystem installiert. Dass uns dies gelungen ist und wir keine derartigen Überschwemmungen mehr zu befürchten haben, möchten wir zusammen mit allen Unterstützern am Samstag, den **4. Juni ab 10:00 Uhr in der Werkstatt Am Flutgraben** feiern.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Werkstatt zu besichtigen und zusammen mit uns zu feiern. ■



## ●●● Besuch der Werkstätten Messe in Nürnberg

von Christine Baum, Projektkoordinatorin Jena Inklusiv

Es herrschte freudige Aufregung am Donnerstagmorgen, des 14. Aprils um 7:30 Uhr, auf dem Hof der Werkstatt Am Flutgraben. Beschäftigte und Mitarbeiter aus allen Lebenshilfebereichen stiegen in den großen Reisebus, denn heute sollte es zur Werkstätten Messe nach Nürnberg gehen.

Die Werkstätten Messe gibt es seit über 20 Jahren. Hier zeigen Werkstätten für Menschen mit Behinderung aus ganz Deutschland gemeinsam mit ihren Partnern aus Industrie und Wirtschaft, wie Arbeitsprozesse gestaltet werden können, damit Inklusion möglich wird.

Neue interessante Angebote und Produkte wurden gezeigt, Bildungsmaßnahmen für Fachkräfte vorgestellt und spannende Ausbildungsmöglichkeiten präsentiert, die Menschen mit Behinderung Raum zur Entfaltung ihrer Möglichkeiten bieten. Mittendrin luden verschiedene kleine Cafe's zum Verweilen ein.

Im bunten Getümmel der Besucher war oft ein freudiges „Hallo“ zu hören, wenn sich Menschen trafen, die sich kannten und lange nicht gesehen haben. In Tragetaschen und Rucksäcken sammelten sich viele interessante Materialien, aber auch Anregungen und Ideen für die Arbeit in der eigenen Werkstatt. Wie im Flug verging die Zeit und um 15:00 Uhr traten wir unsere Heimreise an.

Wir bedanken uns beim Saale Betreuungswerk dass dieser Ausflug möglich war und wir daran teilnehmen konnten. Besonderer Dank gilt Frau Arnold für die Organisation und dem Küchenteam für die Reiseverpflegung.



Foto: SBW

### Lebenshilfe Stammtisch

Besondere Lebenssituationen werden meist frühzeitig und sorgfältig geplant.

Die Notwendigkeit, auch in jungen Jahren ein Testament zu erstellen, wird aber oft verdrängt, obwohl die individuellen Interessen in der gesetzlichen Erbfolge nur ungenügend berücksichtigt werden.

Verpassen Sie es, Ihren letzten Willen zu Papier zu bringen, kann dies im schlimmsten Fall bedeuten, dass diejenigen, die Sie bedenken möchten, weitgehend leer ausgehen. Das richtige Testament ist von besonderer Bedeutung, wenn es darum geht, Ihr Kind mit Behinderung so gut als möglich abzusichern und versorgt zu wissen.

Dieser wichtigen Angelegenheit wollen wir uns zum nächsten Lebenshilfe-Stammtisch widmen, welcher **am 23. Juni 2016 um 18:00 Uhr in der Mensa der Integrierten Gesamtschule „Greta Unrein“ (IGS)** stattfinden wird. Die Mensa ist barrierefrei zugänglich und über den Schulhof, via Angergasse zugänglich.

Als Gastredner ist der Notar Dr. Thomas Weikart eingeladen, welcher in seinem Vortrag Fragen der Testamentsgestaltung für Eltern von Menschen mit Behinderungen aufgreifen und beantworten wird.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

## In liebevoller Erinnerung

nehmen wir Abschied von unseren langjährigen Wegbegleitern.



Fotos (3): privat

### Birgit Oswald

Unsere langjährige Mitbewohnerin Birgit Oswald war stets voller Tatendrang und Elan. Vor allem für ihre Neugier, ihre humorvolle Art und ihre Kontaktfreude wurde sie sehr geschätzt. Uns bleiben unzählige liebevolle Erinnerungen, wenn wir an sie denken.



### Uwe Schreer

Ein wertvoller Mensch, stets friedvoll und in Harmonie mit seinen Mitmenschen hat uns verlassen. Uwe wird uns mit seiner besonderen Ausstrahlung und fröhlichen Art für immer in Erinnerung bleiben. Wir sind dankbar für die Zeit und die vielen schönen Augenblicke die wir mit ihm verbringen durften.



### Petra Funke

Als eine der zuverlässigsten Mitarbeiterinnen im Bereich Fachhandelslager der KAHLA Logistik Service GmbH, wird uns Petra Funke immer in Erinnerung bleiben. Sie war seit Gründung des Integrationsunternehmens dabei. Ihr plötzlicher Tod hat alle tief erschüttert. Ihr freundliches Wesen und ihre kollegiale Art wird dem Team der KLS sehr fehlen.

## Tübinger Lebenshilfe zu Gast in Thüringen

Marion Claus, Koordinatorin der Reise- und Freizeitangebote der Lebenshilfe Jena



Fotos (4): SBW

Vom 5. bis zum 8. Mai trafen sich Mitglieder der Lebenshilfen Jena und Tübingen im Rahmen der seit vielen Jahren bestehenden Vereinspartnerschaft, zu einer Begegnungsreise in Erfurt. Bei sonnigem Wetter begrüßte man sich am Donnerstagabend herzlich in der Jugendherberge.

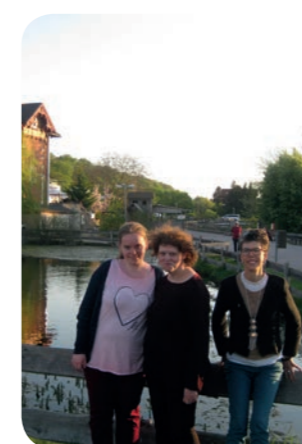
Beim Kennenlernen am Abend mit Gesang und Gitarrenmusik fand so manches Vereinsmitglied einen alten Bekannten wieder oder konnte neue Freundschaften knüpfen. Die bunte Reisegruppe aus 23 Menschen mit und ohne Behinderung hat sehr schnell zueinander gefunden.

Nach einem stärkenden Frühstück am Freitagmorgen starteten alle gemeinsam in das Erfurter Zentrum zu einem Stadtrundgang bei dem viel Interessantes über Stadt und Geschichte durch Daniela Rudolf vermittelt wurde. Am Nachmittag besuchte die Gruppe die Erfurter Gartenbauausstellung EGA, bestaunte Gewächshäuser und konnte bei der anschließenden Wissens-Rallye von Frau Rudolf das Gelernte zum Einsatz bringen.

Am nächsten Tag besuchte die Gruppe dann die historische Krämerbrücke und das Naturkundemuseum der Stadt. Thomas Peuker forderte die ganze Truppe mit einem zweiten Wissenstest heraus, diesmal zum Thema Natur. Am Abend ließen alle den Tag beim gemeinsamen Grillen und Beisammensein ausklingen.

Und am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen. Als Andenken an diese schöne und ereignisreiche Zeit erhielt jeder ein Erinnerungsgeschenk. Voraussichtlich in zwei Jahren wird die Lebenshilfe Jena der Einladung unserer langjährigen Freunde folgen und den Partnerverein in Tübingen besuchen.

Ein großes Dankeschön an alle Betreuer und Beteiligten für die Hilfe und Organisation dieses wunderschönen Treffens.



### Weitere Informationen...

... über unsere Reise-, Freizeit- und Bildungsangebote für Menschen mit Behinderung erhalten Sie bei Frau Marion Claus (Tel.: 03641/4613-6001, E-Mail: M.Claus@Lebenshilfe-Jena.de).

Unser Verein ist immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die ihre Ideen und ihr Engagement gern in unsere Arbeit einbringen möchten. Bei Interesse können Sie uns jederzeit gern kontaktieren. ■

## ●●● Baubeginn der neuen Wohnanlage

(uh). Am 2. Mai starteten endlich die Bauarbeiten an der neuen Wohnanlage. In Lobeda-Ost errichtet die Lebenshilfe Jena ein neues Haus. In dem Haus werden Menschen mit und ohne Behinderung zusammen leben. Das Haus wird drei Stockwerke und einen schönen Garten haben. Der Oberbürgermeister der Stadt hat den Baubeginn mit dem ersten Spatenstich eröffnet. Er freute sich, dass das neue



Haus ein gemeinsames Wohnen von Menschen mit und ohne Behinderung in Lobeda ermöglicht. Zum Ende des Jahres soll der Rohbau fertig sein. Dann wollen wir Richtfest feiern. Im nächsten Jahr werden die Bewohner einziehen. ■

## ●●● Der neue Bus ist da!



Fotos (2): SBW

(uh). Am 18. April erhielt die Wohnstätte An der Kelter ihren neuen Bus.

Über drei Jahre lang haben uns viele Menschen und Firmen aus Jena und Umgebung Geld gegeben, um den Bus zu kaufen. Das nennt man Spenden. Im März hatten wir genug Geld gesammelt, um den Bus endlich zu kaufen.

Alle haben sich sehr über den neuen großen Bus gefreut! Sogar ein Mensch im Rollstuhl kann in dem Bus mitfahren. Die erste Reise haben die Bewohner in den Spreewald unternommen. Der Alltag in der Wohnstätte wird mit dem neuen Bus leichter zu meistern sein. ■



Fotos (2): SBW

## ●●● Neue Kinderschürzen für unsere Kita

von Elke Hickethier,  
Teilnehmerin im Berufs-Bildungsbereich unserer Werkstatt am Flutgraben



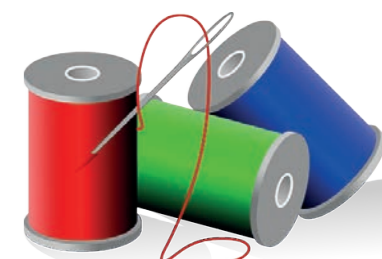
Im Bereich Dienstleistung des Berufsbildungsbereichs werden verschiedenste Arbeiten durchgeführt. Dazu gehören handwerkliche und kreative Tätigkeiten. Im vergangenen Jahr brachte uns Frau Zornow, unsere Bildungsbegleiterin das Nähen mit der Nähmaschine bei. Um uns zu zeigen, was alles möglich ist, sahen wir uns Bücher und Ordner mit unterschiedlichen Nähprojekten an. Besonders ansprechend fanden wir Beispiele von Kinderschürzen. Schnell entstand die Idee, diese Schürzen für unsere KiTa Leutragarten anzufertigen.

Wir wählten bunte, robuste Stoffe und Bänder aus unserem umfangreichen Handarbeitslager aus. Von einer Musterschürze wurde das Schnittmuster übernommen. Dieses wurde auf den Stoff mit Schneiderkreide übertragen, ausgeschnitten und genäht. Die ersten Nähte wurden so angelegt, dass auf der Schürze zwei Taschen entstanden. Die ausgewählten und selbstgestalteten Motive wurden mithilfe von Bügelvlies auf Brust und Taschen fixiert. Die Schürzen entstanden für verschiedene Altersklassen und Aufgaben, wie zum Beispiel für

den Blumendienst, das Handwerken und den Tischdienst. Besonders viel Spaß machte die Auswahl der aufzubügelnden Motive. Der Tischdienst erhielt Motive, die Geschirr und Besteck darstellten. Für das Werken wurden Pinsel und Werkzeuge aus Filzstoff ausgeschnitten und für den Blumendienst zierten Gießkannen und Blumen die Schürzen.

Am 9. März 2016 haben wir bei einem Besuch der KiTa Leutragarten die Schürzen übergeben. Frau Kaps begrüßte uns herzlich und zeigte uns die gesamte Kindertagesstätte. Aber auch einige Kinder nahmen uns schnell beherzt bei der Hand und zeigten uns ihr „Reich“. Die Kinder freuten sich sehr und probierten die Schürzen gleich an.

Als Dankeschön überreichten uns die Kinder ein Buch der „Sternenbücherkinder“. Wir haben uns sehr über diese Überraschung gefreut und nehmen das Buch, den Dank und viele schöne Eindrücke mit zurück an unsere Wirkungsstätte. ■





## Was macht mich glücklich?

### Termine

#### Tag der Vielfalt

Besuchen Sie unseren Stand „Vielfalt ist bunt“ • 07. Juni, 15 - 18 Uhr • Am Pulverturm, Jena

#### Stifterlauf der Bürgerstiftung Jena

15. Juni, 16 Uhr • Paradiespark, Jena

#### Lebenshilfe Stammtisch

23. Juni, 18 Uhr • Integrierte Gesamtschule (IGS) Grete Unrein Jena • Schulmensa

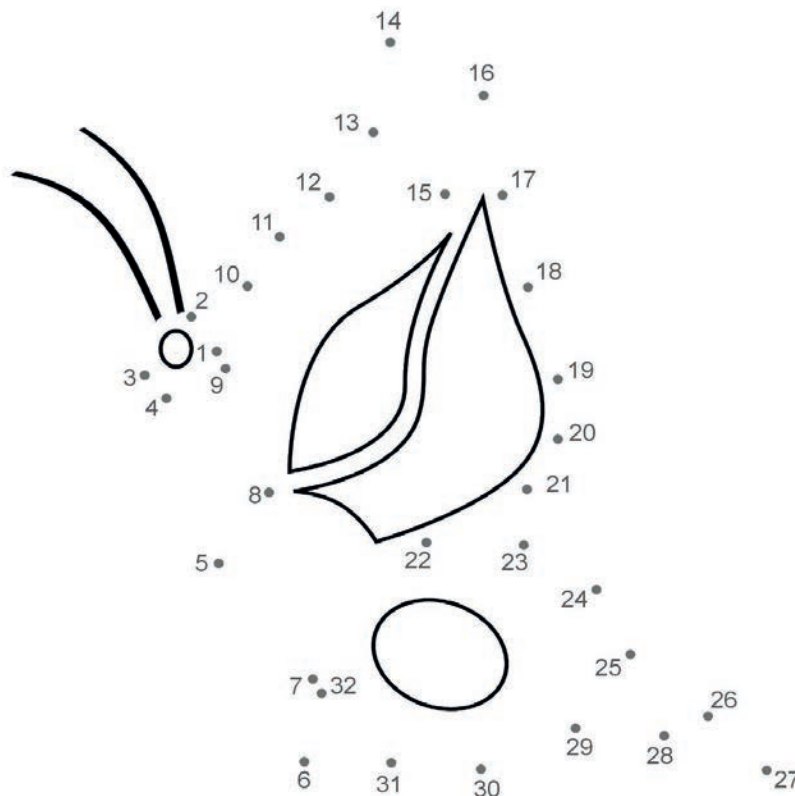
Änderungen vorbehalten.



Anton, 6 Jahre, Kindergartenkind unserer Kindertagesstätte Leutragarten

Ich gehe gerne schwimmen und das macht mich glücklich. Im Freizeitbad gehe ich gerne tauchen und rutschen. Außerdem machen mich meine Geschwister glücklich, auch wenn wir uns manchmal streiten. Ich habe einen kleinen und einen großen Bruder und wir spielen oft zusammen. ■

## Rätsel und Gewinnspiel



Verbinden Sie mit einem Stift die Punkte. Beginnen Sie bei der Zahl 1. Am Ende entsteht ein Bild. Das Bild ist das Lösungswort.

Senden Sie das Lösungswort per Hauspost in unsere Geschäftsstelle am Ernst-Haeckel-Platz oder per E-Mail an [Info@Jena-Inklusiv.de](mailto:Info@Jena-Inklusiv.de) - unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir eine Tasse der Lebenshilfe Jena.

**Auflösung des Rätsels in der letzten Ausgabe**

Lösungswort: MASKE

Gewinner: Ute Wolleschensky

Herzlichen Glückwunsch!